

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Zweck des Handbuchs, Gliederung</b>	<b>7</b>
Das Handbuch als Lern- und Lesebuch - Hilfe zur Selbsthilfe	9
Worum geht es bei diesem Handbuch ?	10
<b>1. Hauptteil: Formale Grundlagen für die Definition von Datenfeldern</b>	<b>13</b>
<b>Grundbegriffe: Saubere und schmutzige Daten</b>	<b>14</b>
<b>Die Formulierung von Textdaten (Schlagwörter, Namen, freie Texte)</b>	<b>18</b>
Welche Arten von Textdaten gibt es ?	18
Was kann ein "normales" Computerprogramm mit Textdaten machen ?	20
Wiedergabe von Textdaten (Druck von Karteikarten, Katalogen usw.)	21
Das Sortieren von Textdaten	22
Wie sortiert ein Computer alphabetisch ?	22
Was ist eigentlich eine richtige alphabetische Ordnung ?	24
Alphabetische und systematische Register - wozu dienen sie eigentlich ?	26
Das Suchen von Textdaten (Retrieval)	30
Volltextrecherche	30
Suchen "im Dialog"	31
<b>Welche Informationen gehören zum Objekt ? Das Arbeiten mit Hilfsdateien</b>	<b>33</b>
Statt langer Erläuterungen ein Beispiel: Erzeugung systematischer Register	33
Grundbegriffe: Vermeidung von "Redundanz" durch Hilfsdatenbanken	38
Präferenz- und Stopplisten	38
Abkürzungsdateien	39
Lexika	39
Thesauri	41
Zusammenfassung: Wie benutzt der Computer Hilfsdateien ?	42
Stand der Forschung zu Fragen der Terminologie im Museum	43
<b>Zusammenfassung: Stufenmodell für die Formulierung von Textdaten</b>	<b>45</b>
<b>Anhang zum 1. Hauptteil: Komplizierte Formen der Syntax eines Datenfeldes</b>	<b>48</b>
<b>Inventarnummern und andere Numerierungssysteme</b>	<b>48</b>
Was sind Inventarnummern ?	49
Was kann ein "normales" Computerprogramm mit Inventarnummern machen ?	50
Einfache arabische Zahlen mit Zusätzen	50
Buchstaben mit Zahlen	51
Kombination aus mehreren Zahlengruppen	51
Römische Zahlen	53
Weitere Fehlerquellen, Gegenmittel	53
Kombination mehrerer Arten von Inventarnummern in einem Museum	54
Zusätzliche Probleme: Sammel- und Bereichsangaben	55
Tricks zur Umgehung solcher Probleme: "Die Dokumenten-Nummer"	55
Was muß ein Programm können, um Inventarnummern richtig zu sortieren ?	56
Sortieren für Druckausgaben	56
Zusatzprogramme für Sammel- und Bereichsangaben	58
Beispiel für das richtige Sortieren von Bildschirmausgaben	59

<b>2. Hauptteil: Inhaltliche Grundlagen für die Definition von Datenfeldern und -strukturen</b>	<b>60</b>
<b>Was kann ich eigentlich alles in ein einzelnes Datenfeld stecken ?</b>	<b>64</b>
Was tut man mit ungenauen Daten ? (Rembrandt oder niederländisch 17. Jh. ?)	65
Was macht man mit "historischen" Daten ? (Chemnitz oder Karl-Marx-Stadt ?)	67
Listenartige Datenkataloge mit einfacher ("flacher") Datenstruktur	67
Zusammenfassung: Was sind die Grenzen fest vordefinierter Datenkataloge ?	73
<b>Was ist ein Museumsobjekt ?</b>	<b>75</b>
Komplexe Datenstrukturen (Mehrfach- und Gruppenfelder, Verweise)	76
Einfach strukturierte Objekte mit je einer einzigen Information pro Datenfeld	77
Einfach strukturierte Objekte mit mehreren Informationen pro Datenfeld	78
Komposite Objekte mit mehreren Informationen in mehreren Datenfeldern	80
Konvolute aus einfach strukturierten Objekten	82
Darstellung von Zusammenhängen durch Verweise	84
<b>Zusammenfassung: Die Suche nach einfacheren und flexibleren Datenstrukturen</b>	<b>87</b>
<b>Anhang: Arbeitsblätter für die produktorientierte Analyse von Textdaten</b>	<b>93</b>
Arbeitsblatt zur Struktur von Dateien und Datensätzen	95
Zur Wiederholung: IST-Analyse von Datenfeldern nach Sarasan	97
Arbeitsblätter zur Beschreibung von einzelnen Feldern	99
Arbeitsblätter zur Beschreibung von Numerierungssystemen	106
Arbeitsblätter zum Zeichensatz	114
<b>Glossar</b>	<b>123</b>
<b>Register</b>	<b>127</b>
<b>Veröffentlichungen aus dem Institut für Museumskunde</b>	<b>129</b>